

Erster Nachweis von *Holcogaster fibulata* in Baden-Württemberg (Heteroptera: Pentatomidae)

RALPH MARTIN

Am 16. Dezember 2019 war ich auf der Suche nach Insekten mit einem Klopfschirm im Milleniumswald (Wolfswinkel, 48°1'23" N 7°49'31" E) bei Freiburg, BW unterwegs. Grund für den Gang war die warme Temperatur (maximal 13°, www.wetterkontor.de), kaum Wind und Sonnenschein. Gegen 10:30 Uhr klopfte ich aus einer Bergkiefer (*Pinus mugo mugo*) eine Pentatomide (Baumwanze), die ich nicht kannte. Nach einigen Fotos (Abb. 1), setzte ich die Wanze wieder zurück an ihren Fundort.

Zuhause bestimmte ich die Wanze mittels WAGNER et al. (1961) als *Holcogaster fibulata*. Um die Bestimmung abzusichern, schickte ich Fotos an mehrere Personen und stellte die Fotos auf www.inaturalist.org. Die Bestimmung wurde u.a. von HANNES GÜNTHER, CHRISTIAN RIEGER, ROLAND LUPOLI und anderen bestätigt.

Laut RIBES & GAPON (2006) lebt *H. fibulata* auf Koniferen und ist besonders auf verschiedenen Kiefernarten nachgewiesen (*P. canariensis*, *P. halepensis*, *P. pinea*, *P. sylvestris*). *P. mugo mugo* ist nicht erwähnt. Das Vorkommen von *P. mugo mugo* im Milleniumswald ist auch kein natürliches Vorkommen, sondern die Bäume wurden dort zur Jahrtausendwende gepflanzt (Badische Zeitung 2001). *P. sylvestris* wächst ebenfalls im näheren Umkreis.

H. fibulata kommt laut WAGNER (1961) nur im Süden Mitteleuropas vor und ist auch dort ‚zerstreut, selten‘. Der aktuelle Nachweis steht isoliert im Südwesten Deutschlands (Abb. 2). Durch die Burgundische Pforte zwischen den Vogesen und Jura ist eine Einwanderung aus Frankreich jedoch leicht denkbar. In Deutschland gibt es bisher nur einen weiteren Nachweis (29.01.2018, Nordrhein-Westfalen; HAMERS (2018)). Ob dieser Nachweis auf eine natürliche Besiedlung oder eine Einschleppung über den direkt angrenzenden Militärflughafen, mit regelmäßiger Verbindung nach Südeuropa zurückgeht, wurde offengelassen. In einer Auswertung der Daten zu Funden aus Europa (Abb. 3; GBIF.org, 2020; iNaturalist, 2020; waarnemingen.be, 2020; waarneming.nl, 2020) zeigt sich, dass in den direkt anschließenden Gebieten in Belgien und den Niederlanden *H. fibulata* seit Ende 2017 regelmäßig gefunden wird (327 gefundene Individuen, erster Fund 29.10.2017, Langdorp, Belgien, KRIS DRIES; waarnemingen.be, 2020).

Die Nachweise in Belgien und den Niederlanden sind relativ gleichmäßig über das Jahr verteilt (Abb. 3) mit der geringsten Beobachtungszahl im Juli und August und den meisten Funddaten im Mai und September. Die Anzahl gefundener Individuen ist im Winter mit am höchsten, vermutlich da die Wanzen sich dabei sammeln und somit mehrere Individuen auf einmal entdeckt werden. Im südlicher gelegenen Frankreich wird *H. fibulata* im Winter deutlich seltener entdeckt. Vermutlich ist dies durch die unterschiedliche Datenaufnahme begründet (in den Niederlanden und Belgien gleichmäßiger verteilt, dank den CITIZEN SCIENCE Plattformen waarnemingen.be und waarneming.nl). Dass die Ungleichheit der Funde mit einer unterschiedlichen Entwicklungsstrategie/Lebensweise zusammenhängt ist jedoch nicht auszuschließen.

Danksagung:

Dank geht an die vielen Personen, die ihre Beobachtungen über GBIF, iNaturalist, waarnemingen.be und waarneming.nl öffentlich verfügbar gemacht haben. Ebenfalls gilt mein Dank HANNES GÜNTHER, der mich mit meinem Interesse für Wanzen gefördert hat, sowie HANNES GÜNTHER, ROLAND LUPOLI und CHRISTIAN RIEGER für die Bestätigung der Bestimmung.

Literatur:

- Badische Zeitung. (2001, März 3): Bald Pflanzaktion im Millenniumswald. - Badische Zeitung. <https://www.badische-zeitung.de/bald-pflanzaktion-im-millenniumswald--158392272.html>.
- GBIF.org (15 January 2020): GBIF Occurrence Download <https://doi.org/10.15468/dl.918bjv>.
- HAMERS, B. (2018): Nachweis von *Holcogaster fibulata* (GERMAR, 1831) in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron H. **51**, 14-15.
- iNaturalist (2020): Available from <https://www.inaturalist.org>. Accessed [15.01.2020].
- Natural Earth (2018): Natural Earth. Free vector and raster map data.
- QGIS Development Team (2020): QGIS Geographic Information System. Open Source Geospatial Foundation Project. <http://qgis.osgeo.org>.
- RIBES, J. & GAPON, D. (2006): Taxonomic review of the genus *Holcogaster* Fieber, 1860 (Heteroptera: Pentatomidae) with the description of the male and female genitalia. - Russian Entomol. J. **15**(2), 189–195.
- WAGNER, E. (1961): Heteroptera . Hemiptera. - in: BROHMER, P., EHRMANN, P., & ULMER, G. (HRSG.): Die Tierwelt Mitteleuropas. - Bd. 4, Heft Xa.
- waarnemingen.be (2020): Available from <https://waarnemingen.be>. Accessed [16.01.2020].
- waarneming.nl (2020): Available from <https://waarneming.nl>. Accessed [16.01.2020].

Anschrift des Autors:

Ralph Martin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Tennenbacher Straße 4,
D-79106 FREIBURG, e-mail: ralph.martin@wildlife.uni-freiburg.de



Abb. 1: *Holcogaster fibulata* (GERMAR, 1831) an *Pinus mugo mugo*, Wolfswinkel, Freiburg, 16.12.2019

(Foto: R. MARTIN)

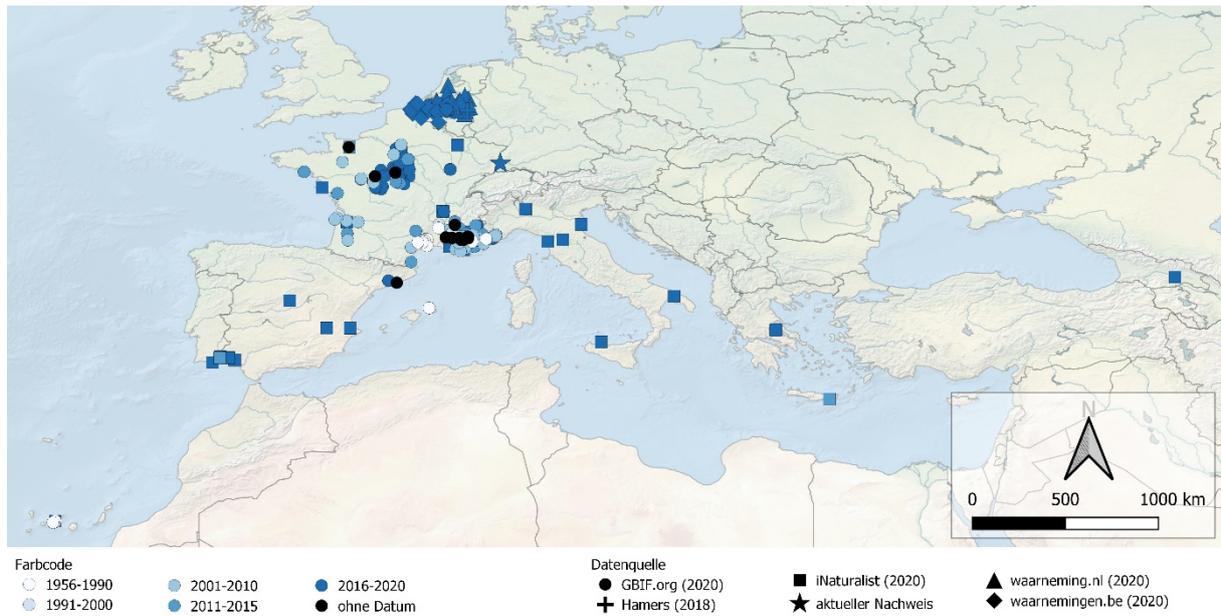


Abb. 2: Fundorte von *Holcogaster fibulata* in Europa. Karte erstellt in QGIS (QGIS Development Team, 2020) mit Daten von NATURAL EARTH (2018).

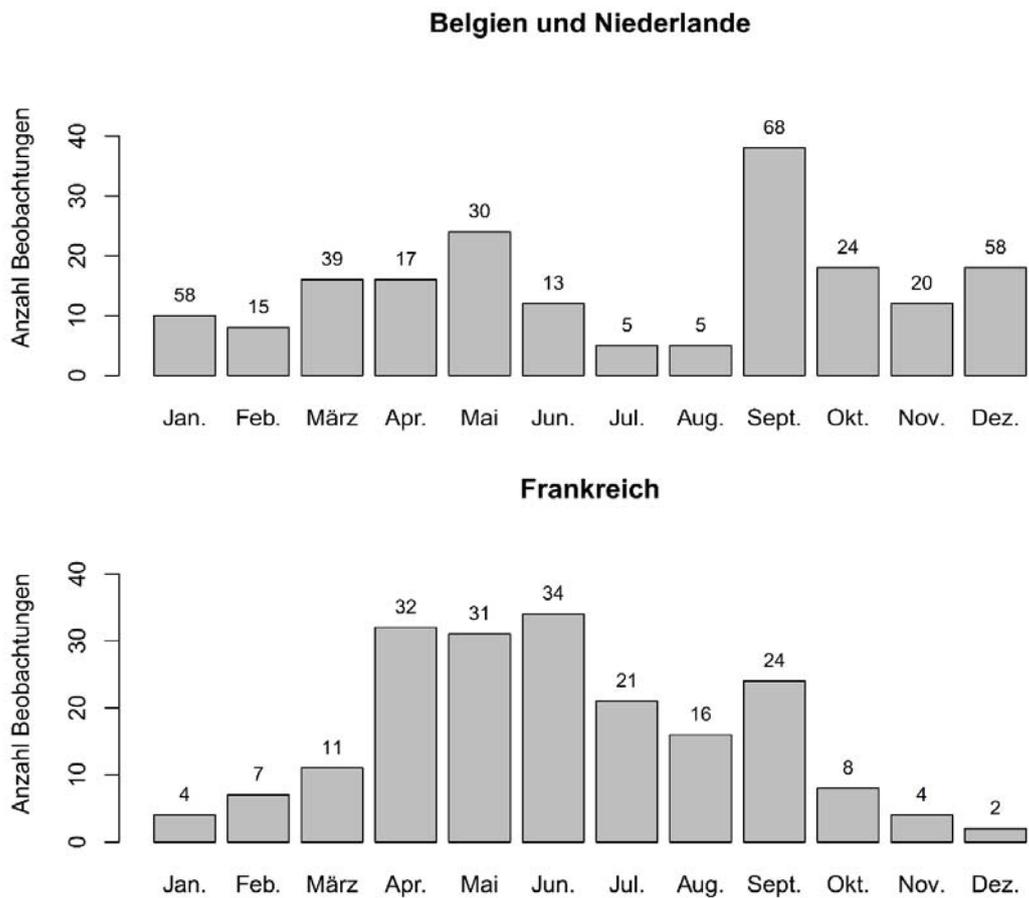


Abb. 3: Jahreszeitliches Auftreten von *H. fibulata* in den Niederlanden, Belgien und Frankreich. Die Säulen stellen die Anzahl der Beobachtungen dar, während die Zahlen über den Säulen die Anzahl der beobachteten Individuen angeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Ralph

Artikel/Article: [Erster Nachweis von *Holcogaster fibulata* in Baden-Württemberg \(Heteroptera: Pentatomidae\) 13-15](#)